



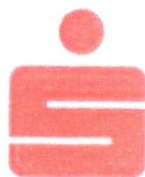
20. Beteiligungsbericht des Landkreises Jerichower Land



„Nahverkehr, der uns verbindet!“



Technologie- und Gründerzentrum
Jerichower Land GmbH



Sparkasse Jerichower Land

Impressum

Herausgeber: Landkreis Jerichower Land
Der Landrat
Bahnhofstraße 9
39288 Burg

Bearbeitung: Büro Landrat, Beteiligungsverwaltung
Tel. 03921 949-9030
Fax: 03921 949-9501
E-Mail: landratsbuero@lkjl.de

Redaktionsschluss: 30.09.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Ihnen den 20. Beteiligungsbericht vor, der den Mitgliedern des Kreistages einen Überblick über die Entwicklung der Unternehmen gibt, an denen der Landkreis beteiligt ist. Weiterhin werden die mittelbaren Beteiligungen des Landkreises sowie die Mitgliedschaft in Zweckverbänden dargestellt.

Für fast alle Gesellschaften gilt, dass sie sich auf einem soliden Kurs befinden, auf Marktentwicklungen reagieren, ihre Liquidität sicherstellen und auf einen Stamm qualifizierter Mitarbeiter aufbauen können.

Die Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH – NJL – konnte ihr Beförderungsangebot in gewohnter Weise durch ihre Tochtergesellschaften PNV Burg und PNV Genthin aufrechterhalten. Zum 1. März 2019 erhielt die NJL den Genehmigungsbescheid für die Verlängerung der Liniengenehmigungen bis zum 28. Februar 2029 und damit die Existenzgrundlage für den Fortbestand der NJL, der PNV Burg sowie der PNV Genthin. Grundlage für die Erteilung der Liniengenehmigungen bildete der Abschluss eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages zwischen der NJL und dem Landkreis JL seit 1. März 2011. Seit diesem Zeitpunkt erbringen die PNV Burg und Genthin nicht mehr Anmietleistungen im Linienverkehr, sondern die NJL mietet die Fahrzeuge und Arbeitskräfte von beiden Unternehmen an.



Die Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH – AJL – erbrachte ihre Entsorgungsleistungen in gewohnter Weise. Sie verfügt über langfristige kommunale Verträge sowie Kundenbeziehungen zu Industrie- und Gewerbebetrieben.


Das gewerbliche Abfallaufkommen, auch verbunden mit der Akquisition von weiteren Industrie- und Gewerbekunden, nahm im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht zu.

Die Ausschreibung des Landkreises zur Einsammlung und teilweisen Verwertung von Hausmüll, Bioabfällen, Sperrmüll, Papier, Pappe und Kartonagen sowie verbotswidrig entsorgten Abfällen konnte die AJL mbH für einen Vertragszeitraum von 8 Jahren beginnend ab dem 01.03.2017 für sich entscheiden.

Die Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH hat einen gezielten Beitrag zur Wirtschaftsförderung des Landkreises erbracht. Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Förderung von Existenzgründungen, Technologietransfer und Beratung. Durch das Engagement des TGZ-Teams und die Unterstützung der Gesellschafter ist es gelungen, die Akzeptanz des Zentrums als Dienstleister für Unternehmen und als Gründungszentrum auszubauen und sich in diesem wichtigen Markt zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur zu etablieren.

Die durch den Zuwachs der Kundeneinlagen getragene leichte Erhöhung des Geschäftsvolumens der Sparkasse spiegelt das Vertrauen der Kunden wider. Es haben Sondierungsgespräche mit anderen Sparkassen zur Zusammenarbeit begonnen. Die Rahmenbedingungen an den Finanzmärkten sind für alle Kreissparkassen eine große Herausforderung. Die anhaltende Niedrigzinsphase, stärkere Regulierung und hohe Liquiditätsflüsse führen zu sinkenden Erträgen. Der Fortbestand der Sparkasse ist weiterhin gesichert.

Die Regionale Planungsgemeinschaft erledigt für ihre Mitglieder die Aufgaben der Regionalplanung, die diesen als Träger der Regionalplanung obliegen.


Dr. Burchhardt
Landrat

Inhaltsübersicht	Seite
I. Vorbemerkungen	5
II. Gegenstand des Beteiligungsberichtes	5
Unternehmensübersicht	6
III. Übersicht über die Beteiligungen	7
IV. Darstellung der einzelnen Unternehmen	8
A Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH (AJL)	8
B Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH (NJL)	13
B 1 Personennahverkehrsgesellschaft Burg mbH (PNV Burg)	18
B 2 Personennahverkehrsgesellschaft Genthin mbH (PNV Genthin)	22
B 3 Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH (marego)	25
C Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH (TGZ)	28
D Sparkasse Jerichower Land (Spk JL)	33
E Zweckverband „Regionale Planungsgemeinschaft für die Planungsregion Magdeburg“	36

I. Vorbemerkungen

Gemäß § 130 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz LSA ist dem Kreistag mit dem Entwurf der Haushaltssatzung ein Bericht über die Beteiligung und Unterbeteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und des Privatrechts, an denen der Landkreis mit mindestens 5 % beteiligt ist, vorzulegen.

Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben enthalten über:

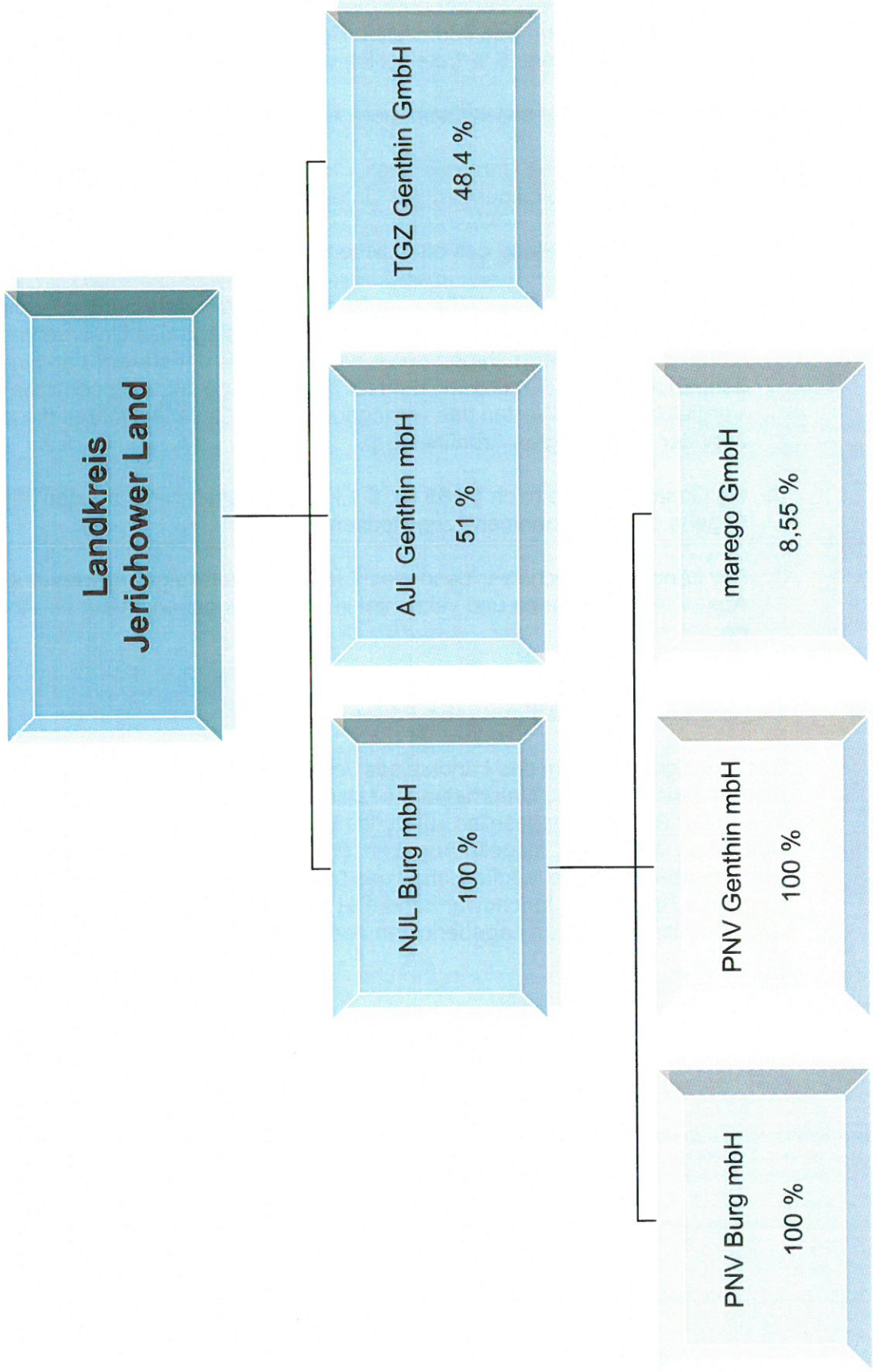
1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis Jerichower Land und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft für das jeweilige letzte Geschäftsjahr sowie im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer,
4. die Gesamtbezüge nach § 285 Nr. 9 a Handelsgesetzbuch, die den Mitgliedern der Organe des Unternehmens zugeflossen sind.

Der Landkreis Jerichower Land macht jedoch in zulässiger Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch und verzichtet im Beteiligungsbericht auf die Angabe der Bezüge.

II. Gegenstand des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht des Landkreises Jerichower Land gibt für das Wirtschaftsjahr 2019 eine Übersicht über die Unternehmensdaten, die Unternehmensaufgaben, die Aufgabenerfüllung der Beteiligungsgesellschaften des Landkreises Jerichower Land und enthält, soweit schon vorliegend, aktuelle Angaben für das Jahr 2020. Des Weiteren enthält der Bericht Angaben über die Mitgliedschaft des Landkreises in Zweckverbänden sowie Informationen zur Sparkasse Jerichower Land. Die wirtschaftlichen Daten beruhen auf den Jahresabschlüssen und den Lageberichten der für das Geschäftsjahr 2019.

Unternehmensübersicht



III. Übersicht über die Beteiligungen

Der Landkreis Jerichower Land ist an folgenden Unternehmen unmittelbar beteiligt:

	Beteiligung	Stammeinlage
AJL	51 %	260.100 EUR
NJL	100 %	480.000 EUR
TGZ	48,4 %	154.000 EUR
SpK JL	Trägerschaft	

Mittelbare Beteiligungen des Landkreises

	Beteiligung	Stammeinlage
PNV Burg	100 % durch NJL	26.000 EUR
PNV Genthin	100 % durch NJL	26.000 EUR
Marego	8,55 % durch NJL	2.138 EUR

Beteiligung des Landkreises an Zweckverbänden

Regionale Planungsgesellschaft für die Planungsregion Magdeburg

IV. Darstellung der einzelnen Unternehmen

A Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH (AJL)

Sitz der Gesellschaft: Am Mühlenfeld 16 39307 Genthin	Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 192 eingetragen am: 02.10.1990 letzte Eintragung vom: 06.06.2018
--	--

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens sind Entsorgungsaufgaben im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) sowie Transportleistungen gemäß Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG).

Die AJL unterhält Standorte in Genthin, Ziepel, Burg, Gommern und Parey.

Die Gesellschaft führte im Geschäftsjahr im gesamten Landkreis Jerichower Land folgende Hauptaufgaben durch:

- Entsorgung und Behandlung von Siedlungsabfällen und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen
- Betrieb der Kompostierungsanlage in Ziepel, Gommern, Burg und Parey
- Betrieb der Umschlaganlagen Parey und Ziepel
- Bewirtschaftung der Kleinannahmestelle Ziepel und des Wertstoffhofes in Gommern
- Wertstoffeffassung im Rahmen der Verträge mit den dualen Systemen
- Sperrmüllabfuhr
- Transport- und Containerdienste

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen bzw. Hilfs- und Nebengeschäfte erwerben, errichten oder pachten. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Wirtschaftliche Grundlage für die Gesellschaft ist im Wesentlichen die Übernahme der Entsorgungspflicht des Landkreises Jerichower Land nach § 3 Abs. 1 Abfallgesetz des Landes Sachsen-Anhalt. Die Gesellschaft übernimmt Tätigkeiten zur Abfallvermeidung und Schadstoffminimierung sowie zur stofflichen Abfallverwendung, Abfallbehandlung und Abfallablagerung.

Der Landkreis Jerichower Land erlässt als entsorgungspflichtige Körperschaft gemäß §§ 4 bis 6 AbfG LSA für die Abfallentsorgung die Abfallentsorgungssatzung und zur Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung die Abfallgebührensatzung.

Seit dem 1. Juni 2005 ist die Ablagerung von unbehandelten Abfällen auf den Deponien

des Landkreises in Burg und Parey nicht mehr erlaubt. Zur Umsetzung dieser gesetzlichen Vorschriften erfolgt die energetische Verwertung der Restabfälle des Landkreises Jerichower Land im Müllheizkraftwerk Rothensee.

Um den reibungslosen Transport der Abfälle nach Magdeburg - Rothensee zu gewährleisten wurden im Landkreis 2 Umladestationen errichtet. Sie befinden sich in Ziepel und in Parey.

Den Anforderungen an die Erfüllung des öffentlichen Zwecks hat die Gesellschaft damit entsprochen.

3) Organisation

Stammkapital:	510.000 EUR	
Gesellschafter:	Landkreis Jerichower Land	51 %
	REMONDIS Kommunale Dienste Ost GmbH	49 %
Organe:	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung	
Geschäftsführung:	Herr Dr. Henning Gehm	
Aufsichtsrat:	Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehörten im Jahr 2019 die folgenden Mitglieder an:	

- Herr Frank-Michael Ruth, Vorsitzender
- Herr Jürgen Gizewski, stellv. Vorsitzender
- Herr Stefan Rist
- Herr Dr. Sven Heincke
- Herr Sören Rawolle
- Herr Thorsten Kahlo ab 26.11.2019
- Herr Gordon Köhler ab 26.11.2019
- Herr Helmut Halupka bis 25.11.2019
- Herr Wolfgang Bernicke bis 25.11.2019

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr Vergütungen in Höhe von 10,5 TEUR erhalten.

Anzahl der Beschäftigten: Das Unternehmen beschäftigte im Jahr 2019 durchschnittlich 72 Mitarbeiter (Vorjahr: 71 Mitarbeiter). Die Gesamtzahl der Mitarbeiter setzt sich zusammen aus 57 gewerblich Beschäftigten (Vorjahr: 56 AN), 12 angestellt Beschäftigten (Vorjahr: 12 AN) und 2 Aushilfen (Vorjahr: 3 AN). Die Angaben sind ohne Auszubildende und Geschäftsführer.

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Die nachfolgend aufgeführten Daten für das Berichtsjahr sowie für die Vorjahre wurden den Jahresabschlussberichten 2017 bis 2019 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Röhrich – Dr. Schillen entnommen. Der Jahresabschluss 2019 wurde nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt.

Bilanz:

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	2.551.825 EUR	2.534.279 EUR	2.539.621 EUR
Umlaufvermögen	8.024.514 EUR	8.736.655 EUR	8.593.837 EUR
Rückstellungen	8.602.274 EUR	8.730.093 EUR	8.761.675 EUR
Verbindlichkeiten	808.590 EUR	839.793 EUR	1.155.366 EUR
Jahresüberschuss	1.114.271 EUR	2.307.531 EUR	1.414.978 EUR

G/V-Rechnung:

	2019	2018	2017
Umsatzerlöse	9.117.745 EUR	8.311.077 EUR	9.489.338 EUR
Personalaufwand	2.482.026 EUR	2.428.922 EUR	1.196.485 EUR
Materialaufwand	2.745.592 EUR	2.390.742 EUR	3.936.216 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 1.114 TEUR (Vorjahr: 1.194 TEUR) erzielt. Ursächlich dafür war vor allem der Sondereffekt aus dem Verschmelzungsgewinn von 1.342 TEUR, der das Vorjahresergebnis begünstigt hat.

Die Umsatzerlöse konnten im Vergleich zum Vorjahr um 807 TEUR auf 9.118 TEUR gesteigert werden. Dies entspricht einer Netto-Umsatzrendite von 12 %.

Die Gesellschafterversammlung hat unter dem 14.05.2020 einstimmig beschlossen, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019 anteilmäßig an die Gesellschafter auszuschütten.

Das langfristige Vermögen, bestehend aus dem Anlagevermögen, hat um 20 TEUR zugenommen. Der Anteil des langfristigen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 20 % (Vorjahr 19 %).

Das kurzfristige Vermögen hat sich bei einer Zunahme der Forderungen gegen Fremde durch den Rückgang der flüssigen Mittel um 533 TEUR auf 10.477 TEUR reduziert, der Anteil beläuft sich auf 80 % (Vorjahr 81 %).

Die Anlagenintensität beträgt 18 %.

Durch den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (1.680 TEUR) konnte der Mittelbedarf aus der Investitions- (827 TEUR) und Finanzierungstätigkeit (1.565 TEUR) zu rund 70 % gedeckt werden. Der verbleibende Mittelbedarf verminderte stichtagsbezogen den Finanzierungsmittelbestand um 712 TEUR.

Das Eigenkapital beträgt 2.951 TEUR und beläuft sich auf 23 % (Vorjahr: 22 %) der analytischen Bilanzsumme.

Auf der Finanzierungsseite ist das langfristige Kapital auf 10.620 TEUR um 112 TEUR gesunken (Vorjahr: 10.732 TEUR). Der Anteil des langfristigen Kapitals am Gesamtkapital beträgt 82 %.

Das kurzfristige Kapital hat sich um 421 TEUR auf 2.411 TEUR reduziert. Der Anteil des

kurzfristigen Kapitals am Gesamtkapital beträgt 18 % (Vorjahr: 21 %).

Die Fremdkapitalquote beträgt 69 %.

Der Anstieg des Betriebsaufwandes um 355 TEUR ist vor allem durch erhöhte Verwertungskosten geprägt.

Der Personalaufwand der AJL erhöhte sich im Berichtsjahr leicht um rund 53 TEUR auf 2.482 TEUR (Vorjahr: 2.429 TEUR).

Das Betriebsergebnis stieg im Berichtsjahr um 255 TEUR auf 1.574 TEUR (Vorjahr: 1.349 TEUR).

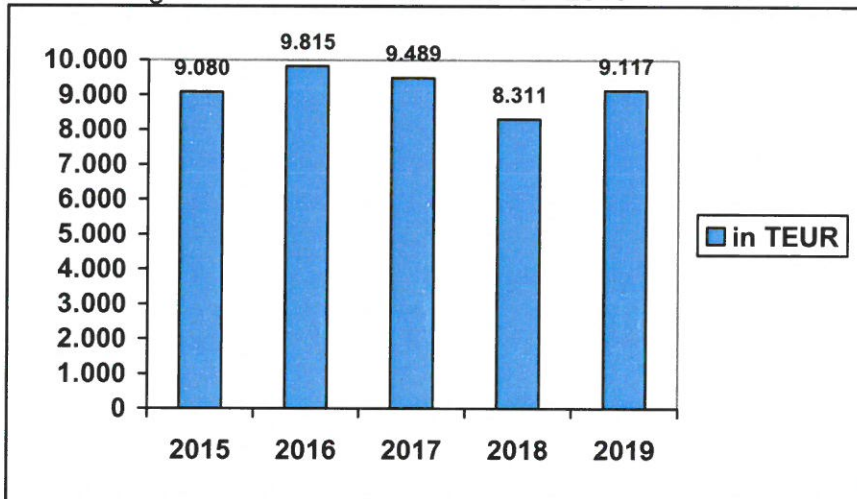
Die Investitionen des Jahres 2019 fanden sowohl unter dem Gesichtspunkt der Substanzerhaltung der Fahrzeugtechnik sowie der Produktivitätssteigerung statt. Größere Anlageneinvestitionen wurden in Höhe von 633 TEUR in neue Fahrzeugtechnik und in Höhe von 254 TEUR in Behältersysteme getätigt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt 30,22%

Die Ertragslage der AJL ist als günstig zu bezeichnen, die Vermögens- und Finanzlage der AJL stellt sich als gut dar und entspricht guten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen.

Wirtschaftliche Eckdaten

Entwicklung der Umsatzerlöse von 2015 – 2019



6) Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises Jerichower Land

Der Landkreis Jerichower Land erhält Erträge aus der Gewinnausschüttung der AJL.

Buchungsstelle	Konto-Bezeichnung	2019	2018	2017
57300100.465110	Ertrag aus Gewinnausschüttung AJL	671.966 EUR	607.439 EUR	614.217 EUR
57300100.549401	Zuführung für Gebührenausschüttung		91.115 EUR	110.559 EUR

7) Ausblick

Die AJL verfügt mit der gewonnenen europaweiten Ausschreibung über eine Reihe von kommunalen Entsorgungsverträgen, die eine Laufzeit bis zum Jahr 2025 haben. Hinzu kamen die Aufträge zur Bewirtschaftung des Wertstoffhofes Gommern ab dem 1. Juni 2019 sowie die Bewirtschaftung der Wertstoffhöfe in Burg und Genthin mit Leistungserbringung zum 1. Januar 2020.

Für das Jahr 2020 sind Investitionen sowohl zur Substanzerhaltung bei der Fahrzeugtechnik als auch in den Behältersystemen in Höhe von 669 TEUR geplant, um die Verfügbarkeit der Technik auf einem hohen Niveau zu halten und um neuen gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

B Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH (NJL)

Sitz der Gesellschaft: Marientränke 35 39288 Burg	Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 1379 eingetragen am: 09.11.1993 letzte Eintragung vom: 03.02.2020
--	---

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Nahverkehrsraum Jerichower Land sowie die Förderung des ÖPNV in angrenzenden Verkehrsräumen. Die Gesellschaft betreibt Linien- und Freistellungsverkehr. Hierzu hält die Gesellschaft selbst die erforderlichen Konzessionen und Genehmigungen und übt die Betriebsführung selbst aus. Sie unterhält jedoch keinen eigenen Fuhrpark, den sie selbst zur Durchführung des ÖPNV einsetzt. Die Gesellschaft kann andere Gesellschaften gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich selbst an anderen von der öffentlichen Hand beherrschten Unternehmen beteiligen, sie kann Interessengemeinschaften sowie Verkehrs- und Tarifverbänden beitreten.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Ziel der NJL ist es, allen Bewohnern des Landkreises einen attraktiven ÖPNV anzubieten. Hierbei steht die Schaffung eines komplexen, flächendeckenden Angebotes im Vordergrund. Die NJL plant, bestellt und prüft sämtliche Leistungen im öffentlichen Buslinienverkehr des Jerichower Landes – inklusive Schülerverkehr – im Auftrag des Landkreises. Mit der Durchführung der Verkehrsleistungen beauftragt die NJL entsprechend des Bedarfs kommunale und private Busunternehmen. Derzeitige Partner der NJL sind:

- Personennahverkehrsgesellschaft (PNV) Burg mbH,
- Personennahverkehrsgesellschaft (PNV) Genthin mbH und
- weitere Beförderungsunternehmen aus dem Landkreis Jerichower Land.

Die Anforderungen an die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gelten unverändert fort und werden vom Unternehmen nachhaltig erfüllt.

3) Organisation

Stammkapital:	480.000 EUR	
Gesellschafter:	Landkreis Jerichower Land	100 %
Organe:	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung	
Geschäftsführung:	Herr Thomas Schlüter, seit 01.10.2019 Frau Jutta Frömmrich, bis 01.12.2019	
Aufsichtsrat:	Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehörten im Jahr 2019 die folgenden Mitglieder an:	

- Herr Otto Voigt, Vorsitzender
- Herr Matthias Fickel, stellv. Vorsitzender
- Herr Harald Bothe
- Herr Gerd Mangelsdorf
- Frau Kerstin Auerbach
- Herr Lutz Nitz
- Herr Philipp-Anders Rau

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr Vergütungen in Höhe von 10 TEUR erhalten.

Anzahl der Beschäftigten: Im Jahr 2019 wurden im Durchschnitt 13 Angestellte (Vorjahr: 11) und 3 Auszubildende beschäftigt.

Die NJL ist seit 01.01.1995 100 %-ige Gesellschafterin der PNV Burg mit einem Stammkapital von 26.000 EUR und 100 %-ige Gesellschafterin der PNV Genthin mit einem Stammkapital von ebenfalls 26.000 EUR. Beide Gesellschaften wurden der NJL vom Landkreis übertragen.

Die Personenbeförderung lässt die NJL u. a. durch die beiden PNV-Betriebe auf vertraglicher Grundlage wahrnehmen.

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Wegen der nicht kostendeckenden Tarife im ÖPNV erhält die Gesellschaft öffentliche Zuwendungen. Die Zuwendungen umfassen Ausgleichszahlungen nach § 45a Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Zuweisungen nach § 148 SGB IX sowie finanzielle Mittel gemäß § 8 ÖPNV Gesetz. Damit ist die Gesellschaft von Zuwendungen des Landes sowie des Landkreises abhängig und unterliegt demzufolge in besonderer Weise politischen Entscheidungen und gesetzlichen Vorgaben.

Am 11. Februar 2019 wurde der neue öffentliche Dienstleistungsvertrag im straßengebundenen ÖPNV im Landkreis Jerichower Land mit einer Laufzeit vom 1. März 2019 bis zum 28. Februar 2029 geschlossen.

Zur Durchführung der Beförderungsleistungen beauftragt die Gesellschaft neben den Gesellschaften PNV Burg und PNV Genthin auch private Personenbeförderungsunternehmen.

Die nachfolgend aufgeführten Daten für das Berichtsjahr 2017 wurden den Jahresabschlussberichten der TRC Treuarbeit GmbH, Chemnitz und für die Berichtsjahre 2018 und 2019 die Jahresabschlussberichte der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hildebrandt GmbH, Fritzlar entnommen. Der Jahresabschluss 2019 wurde nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt.

Bilanz:

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	627.057 EUR	627.548 EUR	572.139 EUR
Umlaufvermögen	2.864.888 EUR	3.107.367 EUR	3.082.951 EUR
Rückstellungen	118.613 EUR	137.521 EUR	113.780 EUR
Verbindlichkeiten	259.188 EUR	371.066 EUR	397.074 EUR
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 282.262 EUR	82.090 EUR	282.124 EUR

G/V-Rechnung:

	2019	2018	2017
Umsatzerlöse	9.405.509 EUR	9.237.387 EUR	9.202.822 EUR
Personalaufwand	750.163 EUR	685.811 EUR	641.026 EUR
Materialaufwand	8.735.157 EUR	8.210.021 EUR	7.945.191 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme hat sich um 244 TEUR (= 6,5 %) um 3.492 TEUR vermindert.

Diese Entwicklung beruht auf der Aktivseite bei unverändertem Anlagevermögens auf die Abnahme des Umlaufvermögens um 244 TEUR.

Im Anlagevermögen stehen sich Investitionen und Abschreibungen in annähernd gleicher Höhe gegenüber.

Der Rückgang des Umlaufvermögens ist vor allem auf Abnahmen der sonstigen Vermögensgegenstände um 53 TEUR und der liquiden Mittel um 194 TEUR zurückzuführen.

Auf der Passivseite resultierte die Verminderung der Bilanzsumme aus Abnahme des Eigenkapitals um 282 TEUR. Gegenläufig dazu ist das mittel- und langfristige Fremdkapital um 9 TEUR, das kurzfristige Fremdkapital ist um 29 TEUR gestiegen.

Das Eigenkapital hat sich infolge des im Berichtsjahr erzielten Jahresfehlbetrages um 282 TEUR vermindert. Die Eigenkapitalquote ist von 86,4 % im Vorjahr auf 84,3 % zum Bilanzstichtag zurückgegangen.

Die Fremdkapitalquote des mittel- und langfristigen Fremdkapitals beläuft sich auf 1,3 % (Vorjahr: 1 %), die Fremdkapitalquote des kurzfristigen Fremdkapitals beträgt 14,4 % (Vorjahr: 12,6 %).

Die Anlagenintensität beträgt 17,9 % (Vorjahr: 16,8 %).

Die Zunahme des mittel- und langfristigen Fremdkapitals ist auf die Erhöhung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen zurückzuführen.

Der Anstieg des kurzfristigen Fremdkapitals ist im Wesentlichen durch die Zunahme des Rechnungsabgrenzungspostens um 170 TEUR verursacht.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betragen im Berichtsjahr 9.405 TEUR (Vorjahr: 9.237 TEUR) und stiegen somit um 168 TEUR.

Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die gestiegene Zuschreibung marego.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 64 TEUR auf 750 TEUR gestiegen.

Zusammen mit dem Finanzergebnis (31 TEUR) ergibt sich ein Betriebsergebnis nach Finanzaufwendungen von -426 TEUR. Dieses hat sich gegenüber dem Vorjahr um 562 TEUR vermindert.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (8.735 TEUR) unterlagen im Berichtszeitraum Anpassungen bzgl. Zahlungen an Fahrzeugmieten sowie für die Arbeitnehmerüberlassung mit den Gesellschaften PNV Burg und PNV Genthin. Insgesamt stiegen diese um 525 TEUR.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von -162 TEUR (Vorjahr: 221), einen Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -32 TEUR (Vorjahr: -93) erzielt.

Der Finanzmittelbestand hat sich von 971 TEUR im Vorjahr um 194 TEUR auf 777 TEUR zum Bilanzstichtag verringert.

Stellt man die nach Fristigkeiten gegliederten Vermögens- und Kapitalposten gegenüber, so ergeben sich zu den Bilanzstichtagen am 31. Dezember 2019 und am 31. Dezember 2018 folgende Finanzierungsstrukturen:

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR	Veränderung TEUR
Langfristig gebundenes Vermögen und mittel- und langfristig zur Verfügung stehendes Kapital			
Anlagevermögen	-627	-627	0
Eigenkapital	<u>2.944</u>	<u>3.226</u>	-282
Überdeckung I	2.317	2.599	-282
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	<u>46</u>	<u>37</u>	9
Überdeckung II	<u>2.363</u>	<u>2.636</u>	-273

Das Anlagevermögen ist wie im Vorjahr in voller Höhe durch Eigenkapital finanziert.

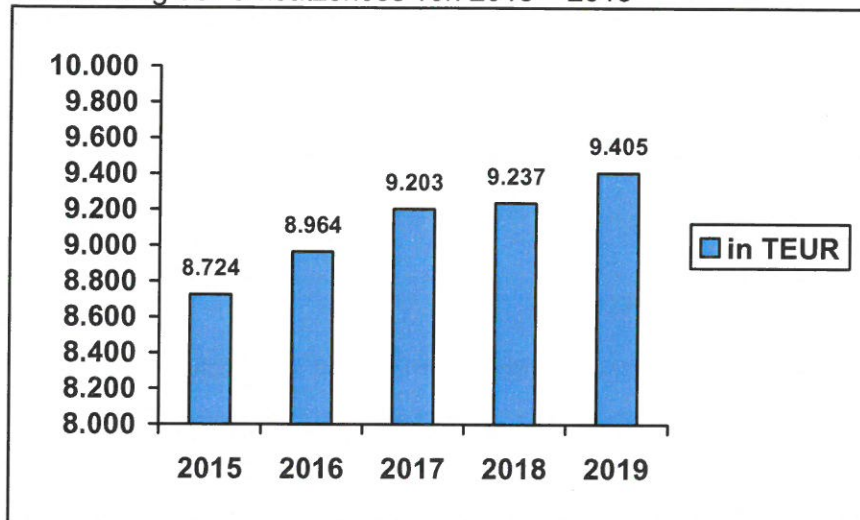
Das langfristig gebundene Vermögen ist fristenkongruent finanziert.

Zur Finanzierung des Verkehrsangebotes gemäß § 3 Abs. 1 des am 22.02.2011 geschlossenen Dienstleistungsauftrages zahlt der Aufgabenträger jährlich einen finanziellen Ausgleich. Die Ausgleichsleistungen stehen unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Zulässigkeit.

Die Gesellschaft hat keine weiteren Zuschüsse oder Fördermittel erhalten.

Wirtschaftliche Eckdaten

Entwicklung der Umsatzerlöse von 2015 – 2019



6) Bürgschaften

Mit Wirkung vom 25.02.2005 übernahm der Landkreis Jerichower Land gegenüber der Norddeutschen Landesbank zu Gunsten der PNV Burg eine kommunale Ausfallbürgschaft bis zu einem Betrag von 1.170.000 EUR.

Das zugrunde liegende Darlehen diente dem Erwerb des bisher von der Deutschen Bahn AG gepachteten Betriebsgrundstückes Marienränke 35 in Burg und darauf zu errichtender Betriebshallen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die Übernahme der Bürgschaft erfolgte am 29.11.2004.

Zum 31.12.2019 belief sich der verbürgte Saldo auf einen Betrag von 53 TEUR.

7) Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises Jerichower Land

Es bestehen keine direkten haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen auf den Landkreis Jerichower Land.

8) Ausblick

Die NJL ist im Rahmen ihrer geschäftlichen Entwicklung Risiken ausgesetzt. Zur frühzeitigen Erkennung und Bewertung ist ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Auszahlungen der NJL nicht vollumfänglich durch Einzahlungen aus der Geschäftstätigkeit finanziert werden können. Die voraussichtliche Preisentwicklung bei Material, Energie und Personal erschweren die Einhaltung des Planes, gefolgt von der aktuellen Situation (Corona-Pandemie). Eine Erhöhung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen für den Auftraggeber sowie das Land wird entstehen.

B1 Personennahverkehrsgesellschaft Burg mbH (PNV Burg)

Sitz der Gesellschaft: Marienränke 35 39288 Burg	Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 992 eingetragen am: 11.02.1993 letzte Eintragung vom: 21.01.2020
---	--

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Die Grundlage der Geschäftstätigkeit der PNV Burg ist der bestehende Verkehrsbesorgungsvertrag mit der NJL.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung des ÖPNV im Nahverkehrsraum Jerichower Land und die Förderung des ÖPNV in angrenzenden Verkehrsräumen sowie die Durchführung von Gelegenheitsverkehr.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Hierzu wird auf die Ausführungen zu Ziffer 2 der NJL verwiesen.

3) Organisation

Stammkapital:	26.000 EUR
Gesellschafter:	Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land
Organe:	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
Geschäftsführung:	Herr Thomas Schlüter, seit 01.10.2019 Frau Jutta Frömmrich, bis 01.12.2019
Aufsichtsrat:	Gemäß Gesellschafterweisung vom 20.12.2000 ist der Aufsichtsrat der NJL für sämtliche Geschäfte, die mit denen der NJL vergleichbar sind, zu beteiligen.
Anzahl der Beschäftigten:	Die Gesellschaft hatte im Berichtszeitraum durchschnittlich 57 Mitarbeiter (Vorjahr: 54 Mitarbeiter).

Die Gesellschaft hat am 8. November 2005 mit der NJL einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

Bis zum 28. Februar 2011 hat die PNV Burg Leistungen im Linienverkehr für die NJL – Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH (NJL) erbracht, die mit einem Preis je gefahrenen Kilometer vergütet wurden. Seit 1. März 2011 werden stattdessen die Fahrzeuge an die NJL vermietet und die Mitarbeiter an die NJL entgeltlich überlassen.

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Grundlage der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft sind die der NJL erteilten Linienverkehrsgenehmigungen. Die Wiedererteilung der Linienverkehrsgenehmigungen an die NJL sowie der Fortbestand des im Jahr 1994 mit der NJL abgeschlossenen Verkehrsbesorgungsvertrages sind für das Unternehmen von großer Bedeutung.

Die nachfolgend aufgeführten Daten für das Geschäftsjahr 2017 wurde der Jahresab-

schlussbericht der TRC Treuarbeit GmbH, Chemnitz und für die Berichtsjahre 2018 und 2019 dem Jahresabschluss der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hildebrandt GmbH, Fritzlar entnommen.

Bilanz:

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	4.084.928 EUR	4.176.563 EUR	4.113.967 EUR
Umlaufvermögen	366.400 EUR	417.635 EUR	666.345 EUR
Rückstellungen	220.791 EUR	165.869 EUR	167.083 EUR
Verbindlichkeiten	3.462.951 EUR	3.657.633 EUR	3.840.860 EUR

G/V-Rechnung:

	2019	2018	2017
Umsatzerlöse	4.744.527 EUR	4.376.836 EUR	4.469.795 EUR
Personalaufwand	2.675.920 EUR	2.485.218 EUR	2.455.086 EUR
Materialaufwand	1.002.372 EUR	911.244 EUR	1.019.661 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 143 TEUR auf 4.454 TEUR gesunken. Auf der Aktivseite beruht diese Entwicklung bei einer Abnahme des Anlagevermögens um 91 TEUR auf der Abnahme des Umlaufvermögens um 52 TEUR.

Auf der Passivseite resultiert der Rückgang der Bilanzsumme aus der Abnahme des mittel- und langfristigen Fremdkapitals um 155 TEUR. Dem steht eine Erhöhung des kurzfristigen Fremdkapitals um 12 TEUR gegenüber.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 verfügt die Gesellschaft unverändert über ein Eigenkapital in Höhe von 769 TEUR. Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund der niedrigeren Bilanzsumme von 16,7 % im Vorjahr auf 17,3 % erhöht.

Die Fremdkapitalquote des mittel- und langfristigen Fremdkapitals beläuft sich auf 37,6 % (Vorjahr: 39,8 %), die Fremdkapitalquote des kurzfristigen Fremdkapitals beträgt 45,1 % (Vorjahr: 43,5 %).

Die Anlagenintensität beträgt 91,7 % (Vorjahr: 90,8 %).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 726 TEUR (Vorjahr: 574), einen Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -568 (Vorjahr: -660) und einen Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -241 TEUR (Vorjahr: -99 TEUR) erzielt.

Der Finanzmittelbestand hat sich daher von 168 TEUR im Vorjahr zum Bilanzstichtag des Vorjahres um 83 TEUR auf 85 TEUR zum Bilanzstichtag vermindert.

Die Umsatzerlöse beinhalten die Arbeitnehmerüberlassungen, Fahrzeugvermietung, Auftragsfahrleistungen, Gelegenheitsverkehr, Erträge aus Kostenweiterbelastungen, Erträge Werbung, Miet-/Pachteinnahmen sowie übrige sonstige Umsatzerlöse. Die Umsatzerlöse sind um 367 TEUR auf 4.744 TEUR (Vorjahr 4.377 TEUR) gestiegen.

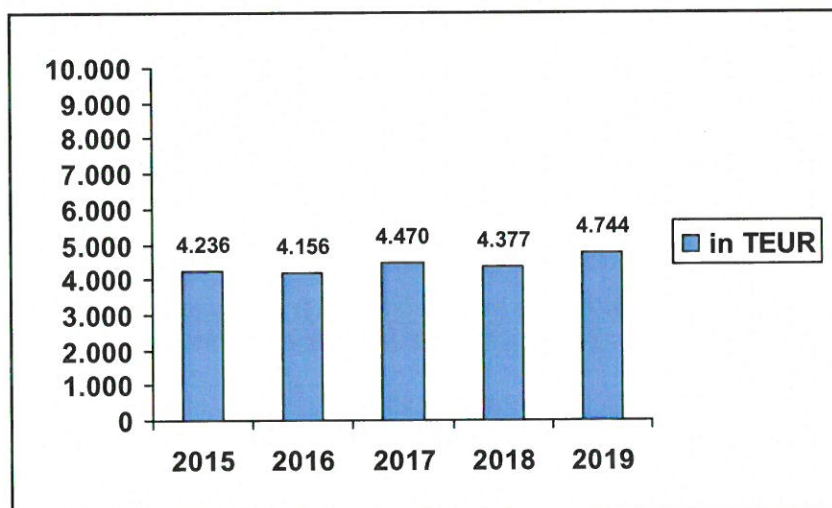
Stellt man die nach Fristigkeiten gegliederten Vermögens- und Kapitalposten gegenüber, so ergeben sich zu den Bilanzstichtagen am 31. Dezember 2019 und am 31. Dezember 2018 folgende Finanzierungsstrukturen:

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR	Veränderung TEUR
Langfristig gebundenes Vermögen und mittel- und langfristig zur Verfügung stehendes Kapital			
Anlagevermögen	-4.085	-4.176	91
Eigenkapital	769	769	0
Unterdeckung I	-3.316	-3.407	91
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	1.674	1.829	-155
Unterdeckung II	-1.642	-1.578	-64

Das Anlagevermögen ist zu 18,8 % (Vorjahr: 18,4 %) durch Eigenkapital finanziert. Die bestehende Unterdeckung I wird durch die zur Verfügung stehenden mittel- und langfristigen Fremdmitteln nur zum Teil ausgeglichen, so dass eine Unterdeckung II von -1.642 TEUR (Vorjahr: -1.578 TEUR) verbleibt.

Wirtschaftliche Eckdaten

Entwicklung der Umsatzerlöse von 2015 – 2019



6) Bürgschaften

Hierzu wird auf die Ausführungen zu Ziffer 6 bei der NJL verwiesen.

7) Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises Jerichower Land

Es bestehen keine haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen auf den Landkreis Jerichower Land.

8) Ausblick

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer geschäftlichen Entwicklung Risiken ausgesetzt. Zur frühzeitigen Erkennung und Bewertung ist ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet.

Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2020 mit einem ausgeglichenen Ergebnis vor Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme.

B2 Personennahverkehrsgesellschaft Genthin mbH (PNV Genthin)

Sitz der Gesellschaft: Friedenstraße 75 39307 Genthin	Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 825 letzte Eintragung vom: 21.01.2020
--	--

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Hierzu wird auf die Ausführungen zu Ziffer 1 der PNV Burg verwiesen.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Hierzu wird auf die Ausführungen zu Ziffer 2 der NJL verwiesen.

3) Organisation

Stammkapital:	26.000 EUR
Gesellschafter:	Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH
Organe:	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
Geschäftsführung:	Herr Thomas Schlüter, seit 01.10.2019 Frau Jutta Frömmrich, bis 01.12.2019
Aufsichtsrat:	Gemäß Gesellschafterweisung vom 20.12.2000 ist der Aufsichtsrat der NJL für sämtliche Geschäfte, die mit denen der NJL vergleichbar sind, zu beteiligen.
Anzahl der Beschäftigten:	Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum 37 Mitarbeiter (Vorjahr: 34 Mitarbeiter).

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Grundlage der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft sind die der NJL erteilten Linienerkehrsgenehmigungen. Die Wiedererteilung der Linienerkehrsgenehmigungen an die NJL sowie der Fortbestand des im Jahr 1994 mit der NJL abgeschlossenen Verkehrsbesorgungsvertrages sind für das Unternehmen von großer Bedeutung.

Die nachfolgend aufgeführten Daten für das Geschäftsjahr 2017 wurde den Jahresabschlussberichten der TRC Treuarbeit GmbH, Chemnitz und für die Berichtsjahre 2018 und 2019 dem Jahresabschluss der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hildebrandt GmbH, Fritzlar entnommen.

Bilanz:

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	3.632.982 EUR	3.523.146 EUR	2.482.091 EUR
Umlaufvermögen	226.955 EUR	471.563 EUR	583.523 EUR
Rückstellungen	108.123 EUR	107.581 EUR	111.859 EUR
Verbindlichkeiten	3.026.823 EUR	3.158.833 EUR	2.224.679 EUR

G/V-Rechnung:

	2019	2018	2017
Umsatzerlöse	2.765.571 EUR	2.669.272 EUR	2.551.358 EUR
Personalaufwand	1.606.462 EUR	1.515.339 EUR	1.442.164 EUR
Materialaufwand	529.330 EUR	592.497 EUR	583.488 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme hat sich im Vorjahresvergleich um 132 TEUR auf 3.863 TEUR vermindert. Diese Entwicklung ist auf der Aktivseite auf die Abnahme des Umlaufvermögens um 242 TEUR zurückzuführen. Gleichzeitig ist das Anlagevermögen um 110 TEUR gestiegen.

Die Erhöhung des Anlagevermögens resultiert aus Investitionen in Höhe von 562 TEUR, denen Abschreibungen in Höhe von 452 TEUR gegenüberstehen. Die Abnahme des Umlaufvermögens ist vor allem durch den Rückgang der liquiden Mittel um 157 TEUR verursacht.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 verfügt die Gesellschaft über ein Eigenkapital in Höhe von 728 TEUR. Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages ist das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund der erhöhten Bilanzsumme von 18,2 % im Vorjahr auf 18,8 % im Berichtsjahr erhöht.

Die Fremdkapitalquote des mittel- und langfristigen Fremdkapitals beläuft sich auf 52,4 % (Vorjahr: 50,8 %), die Fremdkapitalquote des kurzfristigen Fremdkapitals beträgt 28,8 % (Vorjahr: 31,0 %).

Die Anlagenintensität beträgt 94,0 % (Vorjahr: 88,2 %).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 361 TEUR (Vorjahr: 224 TEUR), einen Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -562 TEUR (Vorjahr: -1.409 TEUR) und einen Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von 44 TEUR (Vorjahr: 1.005 TEUR) erzielt.

Der Finanzmittelbestand ist von 268 TEUR zum Bilanzstichtag des Vorjahres um 157 TEUR auf 111 TEUR zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres gesunken.

Die Umsatzerlöse gliedern sich in Arbeitnehmerüberlassung, Fahrzeugvermietung, Auftragsfahrleistungen, Gelegenheitsverkehr, Mieterträge, Werbung und Kostenweiterbelastungen auf. Insgesamt haben sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr auf 2.766 TEUR (Vorjahr: 2.669 TEUR) erhöht.

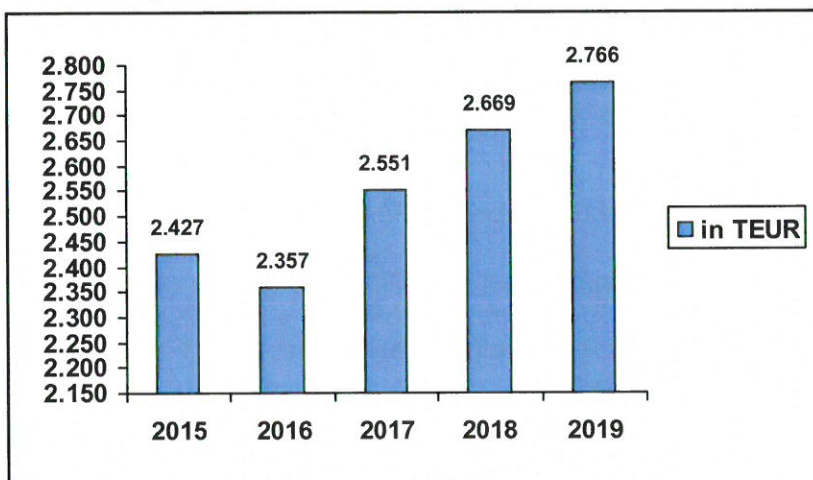
Stellt man die nach Fristigkeiten gegliederten Vermögens- und Kapitalposten gegenüber, so ergeben sich zu den Bilanzstichtagen am 31. Dezember 2019 und am 31. Dezember 2018 folgende Finanzierungsstrukturen:

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR	Veränderung TEUR
Langfristig gebundenes Vermögen und mittel- und langfristig zur Verfügung stehendes Kapital			
Anlagevermögen	-3.633	-3.523	-110
Eigenkapital	728	728	0
Unterdeckung I	-2.905	-2.795	-110
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	2.025	2.029	-4
Unterdeckung II	-880	-766	-114

Das Anlagevermögen ist zu 20,0 % (Vorjahr: 20,7 %) durch Eigenkapital finanziert. Die in- soweit bestehende Unterdeckung I wird durch die zur Verfügung stehenden mittel- und langfristigen Fremdmittel vermindert und führt zu einer Unterdeckung II von -880 TEUR (Vorjahr: -766 TEUR).

Wirtschaftliche Eckdaten

Entwicklung der Umsatzerlöse von 2014 – 2018



6) Bürgschaften

Hierzu wird auf die Ausführungen zu Ziffer 6 bei der NJL verwiesen.

7) Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises Jerichower Land

Es bestehen keine haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen auf den Landkreis Jerichower Land.

8) Ausblick

Hierzu wird auf die Ausführungen zu Ziffer 7 bei der PNV Burg verwiesen.

B 3 Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH (marego)

Sitz der Gesellschaft: Franckestraße 1 39104 Magdeburg	Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 14170 letzte Eintragung vom: 03.04.2019
--	--

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Die Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH (marego) wurde am 12. Dezember 2010 von acht Verkehrsunternehmen gegründet.

Der Magdeburger Regionalverkehrsverbund ist eine Service- und Managementgesellschaft für die in der Landeshauptstadt Magdeburg sowie den Landkreisen Börde und Jerichower Land sowie dem Salzlandkreis tätigen Verkehrsunternehmen. In diesem Zusammenhang erbringt die Gesellschaft u. a. die folgenden Leistungen für ihre Gesellschafter sowie die Verkehrsgesellschaft Südharz mbH:

- Konzeption, Einführung und Fortentwicklung eines einheitlichen Tarifs, einheitlicher Tarifbestimmungen und einheitlicher Beförderungsbedingungen
- Umsetzung und Fortentwicklung des Einnahmeaufteilungsverfahrens incl. Verlustausgleichsverfahren
- Vorhaltung und Pflege der Tarifdatenbank
- Erarbeitung und Koordination von Tarifgenehmigungsverträgen
- Fördermittelmanagement
- Analyse des Tarifs, Erstellung von Berichten und Erfolgsstatistiken, Revisionen
- Auswertung der von den Unternehmen gemeldeten Zählraten zum Verkehrsaufkommen im Verbundtarifraum
- Konzeption, Einführung und Fortentwicklung von Leitlinien für ein einheitliches Vertriebs- und Kontrollsystem
- Planung, Koordination und Umsetzung der Marketingaktivitäten
- Organisation der verbundinternen Kommunikation
- Koordination bei der Entwicklung eines einheitlichen Netzes

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Zielstellung des Verkehrsbundes marego ist die weitere Steigerung der Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs durch Schaffung eines komplexen und aufeinander abgestimmten Verkehrsangebotes, Gewährleistung günstiger Umsteigebedingungen für die Nutzer unterschiedlicher Verkehrsmittel insbesondere durch die Einführung eines Verbundtarifs. Dieser sichert mit seiner einheitlichen Struktur die Grundbedingungen für eine adäquate Gewährleistung der Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen in der Region.

3) Organisation

Stammkapital:	25.000 EUR	
davon Geschäftsanteil der Nahverkehrsgesellschaft:	2.138 EUR	8,55 %
Organe:	Gesellschafterversammlung	
	Geschäftsführung	

Geschäftsführung: Herr Jost Beckmann
 Verbundbeirat: Unternehmen/Aufgabenträger
 Anzahl der Beschäftigten: Der durchschnittliche Personalbestand einschließlich Geschäftsführer betrug im Berichtszeitraum 6 Beschäftigte (Vorjahr: 6 Beschäftigte).

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Die nachfolgend aufgeführten Daten für das Berichtsjahr 2019 wurden aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Hildebrandt GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft entnommen.

Die Daten für die Vorjahre (2017-2018) wurden aus den Berichten über die Prüfung des Jahresabschlusses der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft entnommen.

Bilanz:

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	8.036 EUR	9.375 EUR	9.214 EUR
Umlaufvermögen	1.717.969 EUR	954.463 EUR	738.247 EUR
Rückstellungen	259.561 EUR	36.777 EUR	60.680 EUR
Verbindlichkeiten	1.348.277 EUR	819.262 EUR	589.540 EUR

G/V-Rechnung:

	2019	2018	2017
Umsatzerlöse	513.474 EUR	542.111 EUR	469.622 EUR
Personalaufwand	324.295 EUR	280.230 EUR	285.135 EUR
Jahresüberschuss	10.320 EUR	10.255 EUR	9.219 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 762 TEUR auf 1.728 TEUR gestiegen.

Diese Entwicklung beruht auf der Seite der Aktiva bei einer Abnahme des Anlagevermögens um 1 TEUR auf der Zunahme des Umlaufvermögens um 763 TEUR. Der Rückgang des Anlagevermögens ist auf Abschreibungen in Höhe von 3 TEUR zurückzuführen. Dem stehen Investitionen in Höhe von 2 TEUR gegenüber. Die liquiden Mittel belaufen sich auf 834 TEUR (Vorjahr: 380 TEUR) und sind somit um 454 TEUR gestiegen.

Auf der Passivseite resultiert der Anstieg der Bilanzsumme aus Zunahmen des Eigenkapitals um 10 TEUR und des kurzfristigen Fremdkapitals um 752 TEUR.

Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag über ein Eigenkapital von 120 TEUR. Das Eigenkapital hat sich um den im Berichtsjahr erwirtschafteten Jahresüberschuss um 10 TEUR erhöht. Die Eigenkapitalquote ist jedoch aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme von 11,4 % im Vorjahr auf 6,9 % gesunken.

Die Fremdkapitalquote aus kurzfristigem Fremdkapital beträgt 93,1 % (Vorjahr: 88,6 %).

Die Anlagenintensität beträgt 0,5 % (Vorjahr: 0,9 %).

Nach der Finanzierungsrechnung wurde im Berichtsjahr ein Cashflow von 13 TEUR erwirt-

schaftet.

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 513 TEUR, die im Wesentlichen aus erbrachten Service- und Managementleistungen resultieren.

Die Analyse der Ertragslage zeigt, dass die Betriebsleistung von 548 TEUR im Vorjahr um 30 TEUR (5,5 %) auf 578 TEUR im Berichtsjahr gestiegen ist. Gleichzeitig haben sich die betrieblichen Aufwendungen lediglich von 538 TEUR im Vorjahr um 25 TEUR (=4,6 %) auf 563 TEUR erhöht. Der Anteil des betrieblichen Aufwands an der Betriebsleistung ist daher von 98,1 % im Vorjahr auf 97,4 % im Berichtsjahr gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr: 5 TEUR) und sonstige periodenfremde Erträge in Höhe von 2 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR).

Der Personalaufwand hat sich von 280 TEUR um 44 TEUR auf 324 TEUR erhöht.

Stellt man die nach Fristigkeiten gegliederten Vermögens- und Kapitalposten gegenüber, so ergeben sich zu den Bilanzstichtagen am 31. Dezember 2019 und am 31. Dezember 2018 folgende Finanzstrukturen:

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR	Veränderung TEUR
Langfristig gebundenes Vermögen und mittel- und langfristig zur Verfügung stehendes Kapital			
Anlagevermögen	-8	-9	1
Eigenkapital	120	110	10
Überdeckung	112	101	11

Das Anlagevermögen ist in voller Höhe durch Eigenkapital finanziert.

6) Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises Jerichower Land

Es bestehen keine haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen auf den Landkreis Jerichower Land.

7) Ausblick

Die Gesellschaft hat zur frühzeitigen Erkennung und Bewertung ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet.

Die Geschäftsführung erwartet für das Jahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 15.

C Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH (TGZ)

<p>Sitz der Gesellschaft: An der Mittelheide 5 39307 Jerichow OT Roßdorf</p>	<p>Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 610</p> <p>eingetragen am: 18.06.1992 letzte Eintragung vom: 16.01.2018</p>
---	--

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Landkreis Jerichower Land durch Förderung von Existenzgründungen, Innovationen und Technologietransfer.

Die Gesellschaft hat im Rahmen ihres Unternehmensgegenstandes insbesondere folgende Aufgaben: Angebot von preisgünstigen Betriebsräumen und Gemeinschaftseinrichtungen sowie von zentralen Dienstleistungen, Beratung, Betreuung und Vermittlung von öffentlichen Fördermitteln und Personalvermittlung.

Die Gesellschaft kann zur Erfüllung der genannten Aufgaben im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen alle Rechtsgeschäfte vornehmen, die im Interesse der Gesellschaft liegen.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach Ziffer 1 erstreckte sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Jahr 2019 vorrangig auf die Geschäftsfelder Service, Marketing, Innovation und Fortbildung.

Das TGZ unterscheidet sich von anderen Technologiezentren, indem es Gründern ebenso wie Unternehmern nicht nur Raum- und Büroservice bietet, sondern

- bei der Lösung von Fragen zu Innovation, Schutzrechten, Marketing und Fortbildung,
- bei der Bereitstellung von Betriebsfaktoren der Region,
- bei der Konzeption und Umsetzung von wirtschaftsfördernden Infrastrukturen sowie internationaler Kooperation

beratend zur Seite steht.

Für diese ganzheitliche wirtschaftsfördernde Leistungspalette nutzt das Zentrum ein regionales Kooperationsnetz (Zentren, Agenturen, Kammern).

3) Organisation

Stammkapital:	318.000 EUR	
Gesellschafter:	Landkreis Jerichower Land	48,4 %
	Stadt Genthin	48,4 %
	Wirtschaft im Jerichower Land e.V.	3,2 %
Organe:	Gesellschafterversammlung	
	Geschäftsführung	
	Beirat	

Geschäftsführung: Frau Elisa Heinke
 Beirat: Dem Beirat der Gesellschaft gehörten im Jahr 2019 die folgenden Mitglieder an:

- Herr Fritz Kappuhn

Anzahl der Beschäftigten: Im Unternehmen waren im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich 7 Arbeitnehmer beschäftigt, davon sind 7 Angestellte in Vollzeit, 1 Angestellter in Teilzeit und 1 gewerblicher Arbeitnehmer in Teilzeit.

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Die nachfolgend aufgeführten Daten für die Jahre 2017 bis 2019 wurden den Jahresabschlussberichten der Dipl. Betriebswirtin (FH) Christiane Mertens aus Stendal OT Uenglingen entnommen worden. Der Jahresabschluss 2019 wurde nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt.

Bilanz:

	2019	2018	2017
Anlagevermögen	236.583 EUR	229.958 EUR	232.888 EUR
Umlaufvermögen	94.314 EUR	101.193 EUR	236.247 EUR
Rückstellungen	8.610 EUR	7.740 EUR	7.740 EUR
Verbindlichkeiten	129.387 EUR	135.246 EUR	178.849 EUR
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-14.063,29	- 59.595 EUR	- 24.412 EUR

G/V-Rechnung:

	2019	2018	2017
Umsatzerlöse	415.837 EUR	375.756 EUR	540.580 EUR
Personalaufwand	274.040 EUR	235.372 EUR	234.796 EUR
Materialaufwand	77.602 EUR	122.527 EUR	237.028 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist gekennzeichnet durch das Eigentum an der Immobilie (225 TEUR) und den liquiden Mitteln in Höhe von ca. 94 TEUR. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 318 TEUR.

Dem gegenüber bestehen kurzfristig laufende Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber der KfW-Mittelstandsbank in Höhe von 69 TEUR und den Gesellschaftern in Form eines zinslosen Darlehens in Höhe von 28 TEUR.

Die Umsatzentwicklung im Bereich Leistungspaket TGZ (Vermietung/Serviceleistung) ist gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 93 TEUR geblieben.

Das Eigenkapital ist auf 185 TEUR angestiegen (Vorjahr: 99,2 TEUR).

Die Eigenkapitalquote beträgt 40,8 % (Vorjahr: 25,3 %).

Die Fremdkapitalquote beläuft sich auf 59,3 % (Vorjahr: 25,3 %).

Die Anlagenintensität betrug im Berichtsjahr 56,1 % (Vorjahr: 64,5 %).

Der betriebliche Cashflow erreichte im Berichtsjahr - 4.349 EUR.

Die Finanzierungsstruktur besteht zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2019 aus:

	31.12.2019 %	31.12.2018 %	Veränderung %
Anlagendeckungsgrad = langfristiges Kapital/Anlagevermögen	151,3	136,63	14,67
Liquiditätsstadium I = liquide Mittel/(kurzfristige Verbindlichkeiten – geleistete Anzahlungen)	294,82	1039,02	- 744,2
Working Capital = Umlaufvermögen/kurzfristige Verbindlichkeiten	613,8	1315,29	- 701,49

Die Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 8 TEUR und sind gegenüber dem Vorjahr somit unverändert.

Im Jahr 2019 erhielt die Gesellschaft aus öffentlich geförderten Projekten 223 TEUR (Vorjahr: 186 TEUR).

Es wurden im Berichtsjahr ca. 400 Gründungsberatungen durchgeführt, daraus resultierten 38 Existenzgründungen. Mit den Gründungen wurden zusätzlich 4 Arbeitsplätze geschaffen. Die überwiegende Anzahl der Gründungen sind Soloselbstständige ohne Mitarbeiter.

Der Umsatz in Bereich Leistungsverträge ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen auf 91 TEUR (Vorjahr: 88 TEUR). Er resultiert aus der

- Umsetzung von Aufgaben der Wirtschaftsförderung
- der Umsetzung der Leader-Projekte zu den Themen Fachkräftebedarf
- der Begleitung und Beratung von Unternehmen zum Datenschutz, zur Nachfolge und Digitalisierung
- der Unterstützung von Unternehmen bei der Beantragung von Fördermitteln (z.B. GRW, ZIM, Sachsen-Anhalt Energie)
- betriebswirtschaftliche Beratungen und Begleitungen, teilweise auch unter Nutzung der Förderprogramme des Landes Sachsen-Anhalt (Beraterhilfeprogramm) und des Bundes

Die Erlöse aus dem Segment öffentlich geförderter Projekte (ego.WISSEN und Regionales Digitalisierungszentrum Jerichower Land) sind von 186 TEUR auf 223 TEUR gestiegen. Die Projekte haben anteilig zur Deckung der Personalkosten beigetragen.

Ein weiteres Projekt „Jobmeeting“ wurde mit Unterstützung des Vereins „Wirtschaft im Jerichower Land“ im Rahmen des Leader-Programms beantragt.

Die Vermittlung von Arbeitnehmern auf Erfolgsbasis und das Coaching von Existenzgründern im Auftrag des Jobcenters werden weiter vorgehalten, sie trugen jedoch nicht zur Kostendeckung bei. Das geplante Projekt „Neue Wege – Pflegebereich“ konnte aufgrund nicht zur Verfügung stehender Teilnehmer beim Jobcenter nicht durchgeführt werden.

Im Tätigkeitsfeld Wirtschaftsförderung konnte durch das TGZ-Team in 2019 Unternehmen des Landkreises bei der Umsetzung von Investitionen in einem Umfang von 5 Mio. EUR begleitet werden. Damit verbunden waren die Sicherung von 117 und die Schaffung von ca. 23 Arbeitsplätzen.

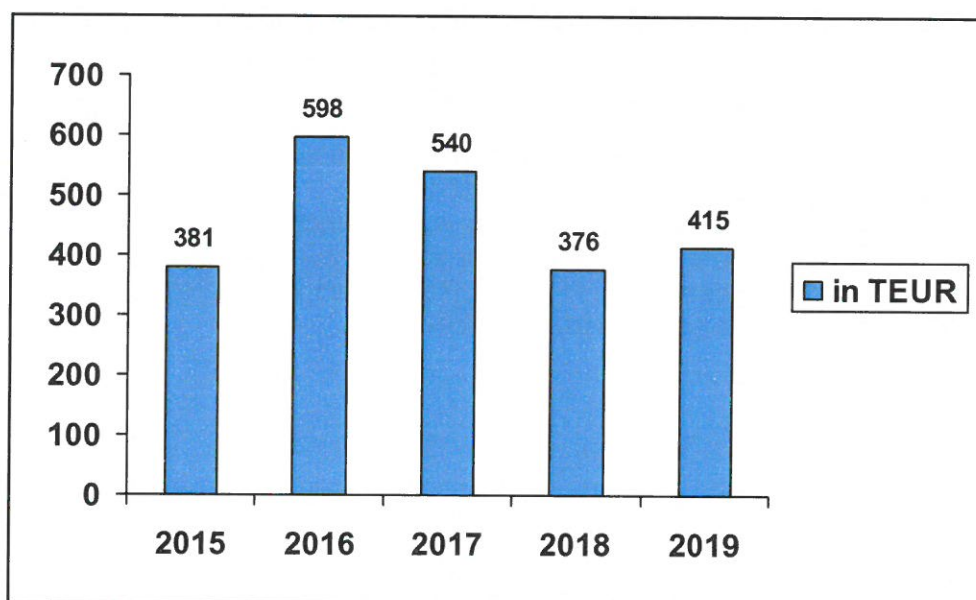
Im Geschäftsjahr 2019 konnten die erzielten Einnahmen die Ausgaben des Jahres 2019 aufgrund der zeitlichen Verschiebung bei der Abarbeitung vertraglich gesicherter Aufträge durch die verzögerte Bewilligung von Projekten durch Dritte noch nicht decken. Auch die Verschiebung eines Leader-Projektes im Tourismusbereich wegen nicht ausreichender Finanzierungsmöglichkeiten trug dazu bei.

Folgende Maßnahmen wurden u.a. durchgeführt:

- weitere Ausweitung der Zielgruppenansprache und Erweiterung und Festigung des Produktangebotes am Markt
- Erarbeitung eines Wirtschaftsförderungsvertrages mit dem Landkreis Jerichower Land und der Stadt Genthin

Wirtschaftliche Eckdaten

Entwicklung der Umsatzerlöse von 2014 – 2018



6) Bürgschaften

Mit Genehmigung der damaligen Bezirksregierung Magdeburg vom 12. Mai 1992 übernahm der Landkreis Genthin neben der Stadt Genthin eine Ausfallbürgschaft gegenüber der Deutschen Ausgleichsbank, Bonn, zu Gunsten der Gesellschaft von insgesamt 1.350.000 DM, wovon 675.000 DM auf den Landkreis entfallen.

Die Bürgschaft dient zur Sicherung der Kreditaufnahme für die Finanzierung des Grundstücks (Sitzes des TGZ).

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 belief sich der vom Landkreis anteilig verbürgte Saldo auf 33.407,82 EUR.

7) Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises Jerichower Land

Das TGZ erhält vom Landkreis Jerichower Land einen jährlichen Zuschuss für nicht ausgeglichene Fehlbeträge.

Buchungsstelle	Konto-Bezeichnung	2019	2018	2017
11120500.531600	Zuschüsse sonstige öffentliche Sonderrechnungen	49.996 EUR	21.016 EUR	0,00 EUR

8) Ausblick

Aufgrund der aktuellen Situation (Corona-Pandemie) ist es notwendig, die regionale Wirtschaft zu stärken, um Arbeitsplätze zu erhalten sowie um die Unternehmen bei der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle zu unterstützen.

In der Unterstützung der regionalen Unternehmen bei diesen Prozessen (Fördermittelbeantragung, betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Digitalisierung) sieht das TGZ-Team auch zukünftig ein wichtiges Tätigkeitsfeld.

Für das Projekt „Existenzgründerqualifizierung im Jerichower Land“ liegt ein Zuwendungsbescheid bis zum 31. Dezember 2020 über das Förderprogramm ego.WISSEN vor. Der Zuwendungsbescheid für das Projekt „Regionales Digitalisierungszentrum Jerichower Land“ läuft ebenfalls bis 31. Dezember 2020.

D Sparkasse Jerichower Land

<p>Sitz der Sparkasse: Schartauer Straße 15 39288 Burg</p>	<p>Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRA 599</p> <p>gegründet: 01.09.1995 hervorgegangen aus den Kreissparkassen Burg und Genthin</p>
---	---

Aufgrund des Erlasses des Ministeriums des Innern des Landes Sachsen-Anhalt vom 12.02.2003 kann zwar von der Aufnahme von Sparkassen im Beteiligungsbericht abgesehen werden, jedoch wird die Sparkasse Jerichower Land der Vollständigkeit halber mit aufgenommen.

1) Aufgabe und Zweck der Gesellschaft

Die Sparkasse betreibt alle banküblichen Geschäfte gem. § 1 Kreditwesengesetz i. V. m. dem SparkG LSA und der SparkVO LSA.

2) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Sparkasse hat im Berichtszeitraum die Aufgaben gem. SparkVO LSA ohne Beanstandungen wahrgenommen.

3) Organisation

Organe:	Vorstand Verwaltungsrat
Vorstand:	Herr Norbert Dierkes, Vorsitzender Herr Ralf Giese
Verwaltungsrat:	Dem Verwaltungsrat gehörten im Jahr 2019 an: <ul style="list-style-type: none"> • Herr Steffen Burchardt, Vorsitzender • Herr Markus Kurze, 1. stellv. Vorsitzender, ab 16.08.2019 • Herr Wolfgang März, 1. stellv. Vorsitzender, bis 16.08.2019 • Herr Jörg Rehbaum, 2. Stell. Vorsitzender, ab 16.08.2019 • Herr Markus Kurze, 2. stellv. Vorsitzender, bis 16.08.2019 • Herr Patrick-Paul Melcher • Herr Sören Nessau • Herr André Koch • Herr Wolfgang März, ab 16.08.2019 • Herr Jan Scharfenort, ab 16.08.2019 • Herr Hartmut Specht, ab 16.08.2019 • Herr Jörg Rehbaum, bis 16.08.2019 • Frau Sabine Roszczka, bis 16.08.2019

- Frau Claudia Seeger, bis 16.08.2019
- Herr Andre Gröpler, stellv. Mitglied, ab 16.08.2019
- Herr Gerry Weber, stellv. Mitglied, ab 16.08.2019
- Frau Sandra Stier, stellv. Mitglied, ab 16.08.2019
- Herr Dr. Udo Rönnecke, stellv. Mitglied, bis 16.08.2019
- Herr Bernd Köppen, stellv. Mitglied, bis 16.08.2019
- Herr Hartmut Specht, stellv. Mitglied, bis 16.08.2019

Die Gesamtbezüge des Verwaltungsrates betragen 53 TEUR im Geschäftsjahr 2019.

Anzahl der Beschäftigten: Im Jahresdurchschnitt 2019 beschäftigte die Sparkasse insgesamt 88 Vollzeitkräfte, 77 Teilzeitkräfte und 5 Auszubildende.

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Sparkasse erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019 ausreichende Mittel, um die erkannten Risiken vollständig abzusichern, die notwendigen Bewertungsmaßnahmen vorzunehmen und die erforderlichen Rückstellungen zu bilden.

Die nachfolgend aufgeführten Daten für das Geschäftsjahr sowie für die Vorjahre wurden dem Jahresabschlussbericht der Sparkasse Jerichower Land 2019 entnommen.

Bilanz:

	2019	2018	2017
Kundenkreditvolumen	409.140.715 EUR	411.186.524 EUR	405.507.042 EUR
Kundeneinlagen	785.965.884 EUR	757.086.368 EUR	750.798.214 EUR
Bilanzsumme	904.862.477 EUR	896.587.241 EUR	889.800.458 EUR
Bilanzgewinn	64.282 EUR	127.840 EUR	802.522 EUR

5) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Berichtsjahr 2019 erhöhte sich die Bilanzsumme der Sparkasse um 8,3 Mio. EUR bzw. 0,9 Prozent auf 904,9 Mio. EUR.

Auf der Passivseite der Bilanz nahmen die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden um 28,9 Mio. EUR auf 786,0 Mio. EUR zu. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nahmen um 10,0 Mio. EUR ab und erreichten einen Jahresendwert von 29,8 Mio. EUR.

Größere Veränderungen auf der Aktivseite ergaben sich bei der Barreserve, deren Bestand sich auf 82,2 Mio. EUR nahezu verdoppelte. Auch die Anleihen und Schuldverschreibungen stiegen um 14,2 Mio. EUR und erreichten einen Wert von 161,1 Mio. EUR. Abgenommen haben die Forderungen an Kreditinstitute, die nun einen Wert von 171,5 Mio. EUR nach 206,6 Mio. EUR im Vorjahr erreichten.

Das Geschäftsvolumen der Sparkasse belief sich im Berichtsjahr auf 922,1 Mio. EUR (Vorjahr: 910,6 Mio. EUR).

6) Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises Jerichower Land

Es bestehen keine haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen auf den Landkreis Jerichower Land.

7) Ausblick

Die Ausbreitung des Corona-Virus hat die beginnende konjunkturelle Erholung abrupt gestoppt. Im kommenden Jahr könnten Aufholeffekte sowie ein hoher statistischer Überhang das Bild hin zu einem Wachstum auf 3,7 % drehen. Sollten die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus über den Sommer 2020 hinaus andauern, könnte dies, so die Wirtschaftsweisen, eine wirtschaftliche Erholung in das Jahr 2021 verzögern.

Die Sparkasse erwartet insgesamt eine konstante Zinsentwicklung und plant in ihrer Mittelfristigen Unternehmensplanung mit steigenden Kundenkreditgeschäften. Im gewerblichen Kundenkreditgeschäft soll auslaufendes Geschäft unter Beachtung von Risikoaspekten durch Neuzusagen mindestens kompensiert werden.

E Zweckverband „Regionale Planungsgemeinschaft für die Planungsregion Magdeburg“

Die Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg ist ein kommunaler Zweckverband nach dem Landesentwicklungsgesetz (LEntwG LSA vom 23. April 2015, GVBl. LSA 2015 S. 170) in Verbindung mit dem Gesetz über Kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Sachsen-Anhalt.

Mitglieder sind der

- Landkreis Bördekreis,
- Landkreis Jerichower Land,
- Landkreis Salzlandkreis und die
- Landeshauptstadt Magdeburg.

Der Zweckverband ist gemäß § 7 GKG LSA eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit.

Der Zweckverband hat seinen Sitz in der Landeshauptstadt Magdeburg.

Regionalplanung ist übergeordnete Planung und steht zwischen der Landesplanung und der Bauleitplanung der Kommunen. In die Regionalplanung fließen Fachplanungen der unterschiedlichen Institutionen der Region, die Festlegungen des Landesentwicklungsplans und die kommunale Bauleitplanung mit ein.

1) Aufgaben des Zweckverbandes

Aufgabe der Regionalplanung ist es, die unterschiedlichen Nutzungsansprüche an den Raum aufeinander abzustimmen, um Konflikte auszugleichen. Dabei gilt es, die unterschiedlichen Belange gerecht untereinander und gegeneinander abzuwägen.

Der Zweckverband erfüllt für seine Mitglieder die Aufgaben, die ihnen als Träger der Regionalplanung nach gesetzlichen Vorschriften zugewiesen sind, insbesondere

- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Fortschreibung des Regionalen Entwicklungsplanes nach § 9 LEntwG LSA und von Regionalen Teilgebietsentwicklungsplänen nach § 10 LEntwG LSA gemäß § 2 Abs. 4 und § 21 Abs. 1 LEntwG LSA
- Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes gemäß § 8 LEntwG LSA
- Entgegennahme, Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen der Gemeinden auf Festlegung eines Vorranggebietes für die Nutzung der Windenergie mit der Wirkung von Eignungsgebieten oder eines Eignungsgebietes zur Nutzung der Windenergie gemäß § 9 Abs. 4 LEntwG LSA.
- Stellungnahme zu Anträgen auf Abweichung vom Landesentwicklungsplan gemäß § 11 Abs. 1 LEntwG LSA
- Entgegennahme, Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen auf Abweichung vom Regionalen Entwicklungsplan gemäß § 11 Abs. 2 LEntwG LSA
- Untersagung raumordnungswidriger Planungen und Maßnahmen gemäß § 12 LEntwG LSA
- Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen von öffentlich-rechtlichen Verfahren für Planungen und Maßnahmen als Träger öffentlicher Belange im Rahmen der ihm obliegenden Aufgaben soweit in Aufstellung befindliche Ziele der Raumordnung des Regionalen Entwicklungsplanes betroffen sind
- Hinwirken auf die Verwirklichung der Raumordnungspläne gemäß § 13 Raumord-

- nungsgesetz (ROG)
- Erstellung von Entwicklungskonzepten für die Region oder für Teilräume, durch die raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen vorgeschlagen und aufeinander abgestimmt werden (Regionale Entwicklungskonzepte) und Ableitung Regionaler Aktionsprogramme
- Raumb Beobachtung gemäß § 16 Abs. 3 LEntwG LSA

2) Stand der Erfüllung des Zwecks

Die vorstehend dargestellte Aufgabenwahrnehmung ist eine Daueraufgabe, die an die Existenz des Zweckverbandes gebunden ist.

3) Organisation

- Organe: Regionalversammlung
Vorsitzender
- Regionalversammlung: Die Regionalversammlung besteht aus 37 Mitgliedern. Sie besteht gemäß § 22 Abs. 2 LEntwG LSA aus den Hauptverwaltungsbeamten der Landkreise, der kreisfreien Städte und der Mittelzentren sowie weiteren Vertretern. Die weiteren Vertreter werden gemäß den Vorschriften des § 22 Abs. 3 LEntwG LSA von den Mitgliedskörperschaften entsandt.
- Vorsitzender: Vorsitzender des Zweckverbandes ist derzeit Herr Landrat Markus Bauer (Salzlandkreis). Die Wahl erfolgte in der Sitzung der Regionalversammlung vom 15.08.2018.
- Die Organe des Zweckverbandes erhalten keine Bezüge, gezahlt werden Aufwandsentschädigung und Fahrkostenerstattung für die gewählten Mitglieder der Regionalversammlung.
- Anzahl der Beschäftigten: Der Zweckverband beschäftigt derzeit 6 Mitarbeiter in der Geschäftsstelle Magdeburg.

4) Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Zweckverbandes

Die Regionalversammlung regelt die Haushaltsangelegenheiten des Zweckverbandes. Der Zweckverband ist nicht wirtschaftlich tätig und finanziert sich über die Zweckverbandsumlage und Zuschüsse des Landes gemäß § 23 LEntwG LSA.

5) Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen auf den Landkreis Jerichower Land

Es bestehen keine haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen auf den Landkreis Jerichower Land.

6) Bürgschaften

Bürgschaften jeglicher Art übernimmt der Zweckverband nicht.

